

# Nicht mehr als ein Pflichtsieg

## Laudenbach schlägt Großsachsen 3 mit 20:33 Toren

Nach dem deutlichen Heimsieg am vergangenen Wochenende gegen MTG Mannheim galt es für die Laudenbacher Handballer auch beim abstiegsbedrohten TV Großsachsen 3 die Zähler auf der Habenseite ‚einzufahren‘.

Laudenbach reiste ohne die verhinderten U. Pittner, Grießheimer und Vela in die Sachsenhalle an. An deren Stelle ergänzten diesmal die A-Jugendlichen Boppel, Hähnel und Sattler den Kader, so dass Trainer Habermeier wieder ein komplettes Team zur Verfügung stand.

Von Beginn an zeigte Laudenbach, dass man gewillt war, klare Verhältnisse auf dem Spielfeld zu schaffen. Auch eine sofortige Manndeckung, einmal mehr zum Leidwesen von Trojan, sollte diesem Vorhaben zunächst keinen Abbruch tun. Laudenbach konnte sich früh auf 3:9 absetzen und hätte zu diesem Zeitpunkt bereits noch deutlicher in Führung liegen müssen, hätte man nicht bereits eine Vielzahl von guten Chancen vergeben. Entschuldigend sei an dieser Stelle allerdings erwähnt, dass Großsachsen einen Handball zur Verfügung stellte, der diesen Namen nicht verdient. Diesem Umstand geschuldet mühten sich beide Mannschaften bei ihrem Angriffsspiel, wobei Laudenbach etwas routinierter agierte, mit Perrone und Hacker zwei gut aufgelegte Außenspieler hatte, und sich dadurch bis zur Halbzeit auf 8:17 absetzen konnte.

Nach der Halbzeit konnte Laudenbach den Vorsprung zunächst halten. Das eigene Angriffsspiel war aber nach wie vor umständlich und fehlerbehaftet. Spielerische Elemente wurden nur ansatzweise gezeigt, so dass es überwiegend Einzelleistungen waren, die zu Torerfolgen führten. Die jungen Großsachsener Spieler fanden in dieser Phase nun auch vermehrt die Lücken in der Laudenbacher Abwehr und kamen beim Spielstand von 16:21 sogar nochmals bedrohlich nahe. Laudenbach ließ sich davon jedoch nicht beirren und baute, basierend auf einer sehr guten Schlussviertelstunde durch Torhüter Temper, seinen Vorsprung bis zum Endstand von 20:33 wieder kontinuierlich aus.

Gegen den nächsten Gegner Post Mannheim bedarf es nächsten Sonntag schon einer deutlichen Leistungssteigerung, will man auch vor heimischem Publikum als Sieger vom Platz gehen. (TT)

TG Laudenbach: Wilkening, Temper (2. Hz.), Amelung (1), Trojan (4/4), Buchner (1), Junic (2/1), Hacker (5), L. Pittner (5/2), Perrone (6), Hohenadel (4), Schupp (3), Sattler (1), Boppel (1), Hähnel